

Wer oder was ist das IRED?

Nur noch wenige Wochen bis zum ersten IRED-Symposium

Am 8./9. Mai 2020 findet das erste IRED-Symposium in Lugano statt. Mehr über die Hintergründe des IRED und das Symposium zum Thema «Sicheres Navigieren im Bermudadreieck von Parodontologie, Implantologie und Prothetik» haben uns Dr. Goran Benic und Dr. Fidel Ruggia im Interview verraten.

ZZS: IRED – wer oder was ist das?

Goran Benic: IRED steht für «Institute for Research and Education in Dental Medicine», also «Institut für Forschung und Lehre in der Zahnmedizin». In unseren Jahren an der Universität und später in der Privatpraxis haben uns Personen, die wir als unsere Vorbilder bezeichnen, wie Mentoren, Vorgesetzte und Arbeitskollegen, mit ihrer Arbeit vorgelebt, wie fachliches Wissen weitergegeben und in den Alltag integriert werden kann. Dieses Erarbeiten, Vermitteln und Teilen von wissenschaftlichen Kenntnissen ist ein Grundstein unserer beruflichen Tätigkeit. Wir sind überzeugt davon, dass das unsere Arbeit erleichtert und verbessert.

Fidel Ruggia: Daraus entstand die Idee, dem schon vorhandenen Wissen eine Basis zu geben, um es zu erweitern und zu verbreiten. Das Institut ist eine Plattform, auf der sich niedergelassene Zahnärzte, Universitätsangehörige und Industriepartner unkompliziert vernetzen und austauschen können. Da das Institut selber noch in den Kinderschuhen steckt, sind wir für die Unterstützung, die wir vom wissenschaftlichen Komitee des IRED, den Professoren Hämmerle, Sailer und Salvi, sowie den anderen IRED-Mitwirkenden erhalten, sehr dankbar. Wir wünschen, dass IRED mit der Zeit wachsen und reifen kann, und als Bindeglied zwischen Wissenschaft und Praxis das Erarbeiten und den Austausch von Er-

kenntnissen ermöglicht.

ZZS: Welche Idee hat das Symposium ins Leben gerufen?

Fidel Ruggia: Durch Forschungsarbeiten gewonnene Erkenntnisse sind ein grundlegender Bestandteil unserer praktischen Arbeit. Die Weitergabe dieses Wissens erfolgt nicht nur an universitären Lehrveranstaltungen oder an Weiterbildungen, sondern auch im Alltag, im Teaching, in der Diskussion. Forschung und Lehre beflügeln sich gegenseitig. Sie stehen in ständigem Austausch untereinander und mit den Praktikern, die mit ihren Erfahrungen und Fragen wesentlich zu neuen Erkenntnissen beitragen.

Goran Benic: Aus diesem Bewusstsein ist die Idee entstanden, in Zusammenarbeit mit Schweizer Universitäten und der Tessiner Sektion der Fachgesellschaft SSO sowie Partnern der Dentalbranche ein Symposium mit geselligem Treffen zu organisieren und ein Netzwerk zwischen Fachleuten, Wissenschaftlern und Industrie zu schaffen. Das IRED Symposium bietet die Möglichkeit zur Vernetzung von Forschung und Lehre und somit zum persönlichen Austausch von fachlichem Wissen und praktischen Erfahrungen.

ZZS: Warum wurde als Veranstaltungsort Lugano gewählt?

Fidel Ruggia: IRED hat seinen Sitz in Lugano. Es war also naheliegend, dass das Symposium hier stattfindet.

Lugano ist mit dem Auto und den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar und mit seinem mediterranen Flair, dem See und den umliegenden Bergen gibt es die gute Möglichkeit, neben dem Kongress ein paar Ferientage in der Sonne zu verbringen. Der Palazzo dei Congressi in Lugano, direkt am See gelegen, bietet die ideale Kulisse für regen Austausch mit alten und neuen Bekannten. Das Tessin ist in den letzten Jahren zu einem immer attraktiveren Standort für Wissenschaft und Industrie geworden. Verschiedene Forschungsinstitute, die Università della Svizzera Italiana und Industrieniederlassungen mit internationaler Bedeutung tragen kontinuierlich zu dieser Entwicklung bei.

ZZS: Welche Ziele verfolgt das Symposium?

Goran Benic: Ziel des IRED Symposiums ist es, neues Wissen verständlich und praxisnah zu vermitteln und vorhandenes Wissen zu sammeln und auszutauschen, um neue Erkenntnisse zu schaffen. Das Symposium bietet den Hörern, Referenten und Industrie-Ausstellern eine Plattform der Begegnung, aus der neue Aktivitäten entstehen können.

Fidel Ruggia: Das Symposium wird neueste Ergebnisse aus der Forschung so präsentieren, dass diese sofort in den Praxisalltag integriert werden können. Durch den persönlichen Austausch von fachlichem Wissen und praktischen Erfahrungen werden spannende Diskussionen entstehen.

ZZS: Wie profitiert der Teilnehmer vom Besuch des Symposiums?

Goran Benic: Hervorragende Referenten aus Forschung und Praxis präsentieren neueste Erkenntnis-

se aus Parodontologie, Implantologie und Prothetik. Das Symposium bietet die Gelegenheit, das Ineinandergreifen dieser drei wichtigen Fachgebiete mit Experten und Kollegen kontrovers und vertieft zu diskutieren. Diese Themenbereiche betreffen das gesamte zahnmedizinische Team. Je mehr Wissen vorhanden ist und angewandt wird, umso besser sind die einzelnen Behandlungsschritte aufeinander abgestimmt.



Dr. Fidel Ruggia (links) und Dr. Goran Benic sind für die gemeinsame Nonprofit-Veranstaltung verantwortlich, deren Erträge ausschliesslich der Lehre und Forschung zukommen.

ZZS: Was erwartet die Teilnehmer in Lugano?

Fidel Ruggia: Nebst den Referaten durch internationale Experten und erfahrene Kliniker wird der persönliche Austausch von fachlichem Wissen und praktischen Erfahrungen dazu beitragen, neue Kenntnisse in den klinischen Alltag zu integrieren. Kontroverse und komplexe Fragestellungen werden zu spannenden Diskussionen zwischen Referenten und Teilnehmern führen. Es erfolgt eine Simultanübersetzung in Deutsch und Italienisch, um der Mehrsprachigkeit des Publikums Rechnung zu tragen.

COVID-19-UPDATE: Je nach Entwicklung könnte das Symposium in Online-Streaming stattfinden! In diesem Fall wird ein Teil der Gebühr zurückerstattet.

ZZS: Wird das Symposium auf jeden Fall stattfinden?

Goran Benic: Aufgrund der steigenden Anzahl von Coronavirus-Infektionen und der sich fortlaufend ändernden Einschätzung der Lage in der Schweiz und der Welt sind definitive Aussagen zum jetzigen Zeitpunkt schwierig. Sollte das Symposium aufgrund des Coronavirus und den damit verbundenen Risiken für die Gesundheit «bei offenen Türen» nicht stattfinden können, könnten digitale Lösungen zum Einsatz kommen. Beispielsweise könnte das Symposium in Online-Streaming stattfinden

Fidel Ruggia: In diesem Fall wird selbstverständlich ein Teil der Gebühr zurückerstattet. Darüber werden wir die angemeldeten Teilnehmer und bisher Unentschlossene rechtzeitig informieren. Vorerst und bis auf weiteres halten wir an der Veranstaltung fest. Wir werden aber den Empfehlungen und Weisungen des BAG und der kantonalen Behörden zu jeder Zeit Folge leisten. Denn die Gesundheit und Sicherheit der Teilnehmenden hat oberste Priorität!

www.luganosymposium.ired.swiss



Online-Anmeldung und aktuelle Informationen zur Durchführung des Symposiums gibt es hier.

Dabamed ist Hygienepartner von Dentsply Sirona

Das rundum Sicherheitspaket heisst dabaDAC

dabamed AG, der führende Reparatur- und Service-dienstleister für Medizinalprodukte ist neu offizieller Dentsply Sirona Hygienepartner und vertreibt den neuen DAC Universal Touch. Dank einfacher und sicherer Aufbereitung und thermischer Desinfektion halten Sie mit dem DAC Universal Touch, Hygienevorschriften ein und vermeiden Kreuzkontaminationen.

Reinigen, ölen, desinfizieren & kühlen in 18 Minuten

Der DAC Universal Touch reinigt, ölt, desinfiziert und kühlt bis zu sechs Hand- und Winkelstücke sowie Turbinen in einem vollautomatischen Prozess. Zudem können Ultraschallhandstücke und -spitzen, Düsen von Multifunktions-spritzen und Pulverstrahlgeräten

sowie Pulverstrahlhandstücke mit sehr hoher hygienischer Sicherheit im DAC Universal Touch aufbereitet werden (Reinigung, Desinfektion, Kühlung). Neben Installation, Inbetriebnahme und Schulung garantiert das Profi-Service-Center mit dem dabaDAC bei einem unerwarteten Funktionsfehler eine Reparatur



Dabamed vertreibt ab sofort den dabaDAC – wer schnell ist bekommt ihn zum Sonderpreis.

bzw. einen Geräteaustausch innert 24 Stunden. Die Praxis kann sich so 100% auf den DAC Universal Touch verlassen und somit pausenlos die Sicherheit für Patient und Personal garantieren!

Mit dabaDAC bietet dabamed das rundum Sicherheitspaket an

Seit über 30 Jahren steht dabamed AG mit seinem Hygiene-Team, den tiefen Kenntnissen der Richtlinien der Heilmittelkontrolle und Swissmedic sowie dem modernen Schulungszentrum für 100%-ige Sicherheit und Zuverlässigkeit in der Zahnarztpraxis.

Sonderaktion

Für eine begrenzte Zeit bietet dabamed den dabaDAC ab CHF 5490 (zzgl. MwSt.) an. Diese Aktion ist gültig solange der Vorrat reicht. Fragen Sie nach einem individuellen Angebot.

www.dabamed.ch

Kontakt:

dabamed AG
Industriepark 9
8610 Uster
Tel. +41 44 942 01 01
info@dabamed.ch